

Welche Dokumente zu UER wurden den Bundestagsabgeordneten zur Verfügung gestellt?

Nachdem das UBA das BMUV über mehrere Verdachtsfälle im Zusammenhang mit UER-Projekten informiert hat, hat die zuständige Fachabteilung des BMUV im Januar 2024 das Ende des bisherigen Anrechnungssystems auf den Weg gebracht. Der entsprechende **Verordnungsentwurf** zur Änderung der UERV wurde am 28. Februar 2024 den betroffenen Verbänden zugeleitet und **auf der Internetseite des BMUV** veröffentlicht, womit der Verordnungsentwurf jeden, auch den MdB, bereits seit Februar 2024 zugänglich war. Die Verordnung ist am 8. Juni 2024 in Kraft getreten.

Für die Sitzung des **Umweltausschusses des Deutschen Bundestages** sowohl am **12. Juni 2024** als auch am **3. Juli 2024** hat das BMUV jeweils **ausführliche Vorabberichte** vorgelegt. Die Berichte enthalten neben Erläuterungen der nationalen und EU-Rechtslage von UER und dem Gesamtsystem THG-Quote vor allem ausführliche Darstellungen zu:

- Hinweisen zu Unregelmäßigkeiten bei der Validierung und Verifizierung von UER-Projekten in China,
- Handlungsmöglichkeiten der zuständigen Behörde (UBA),
- der Änderung und Inkrafttreten der Verordnung zur Beendigung des UER-Systems mit deren wesentlichen Inhalten und
- den ergriffenen Maßnahmen von BMUV (Verordnungsänderung, Begleitung der Aufklärungsarbeiten) und UBA (u.a. Überprüfungen und Rückabwicklung fehlerhafter Projekte, Beauftragung einer internationalen Anwaltskanzlei, Einschaltung der Staatsanwaltschaft, etc.).

Wann hat das BMUV gegenüber dem Deutschen Bundestag Fragen zu UER beantwortet?

Bundesumweltministerin Steffi Lemke hat zuletzt am 3. Juli 2024 im Umweltausschuss des Bundestags die Fragen der Abgeordneten zum mutmaßlichen Betrug bei der Anrechnung von Upstream-Emission-Reduzierung (UER) von CO₂-Emissionen auf die Treibhausgasreduzierungsquote (THG-Quote) beantwortet. Während der Ausschusssitzung am 5. Juli 2024 war Bundesumweltministerin Steffi Lemke im Plenum des Deutschen Bundestages gebunden. In der gleichzeitig stattfindenden Sitzung des Umweltausschusses standen der **Parlamentarische Staatssekretär Jan-Niklas Gesenhues** sowie der **Präsident des Umweltbundesamtes Dirk Messner** den Abgeordneten für Fragen zur Verfügung.

Neben den Ausschusssitzungen am 3. und 5. Juli 2024 haben der **Parlamentarische Staatssekretär Jan-Niklas Gesenhues** sowie **weitere Vertreter*innen des BMUV** am 12. Juni 2024 im Umweltausschuss des Deutschen Bundestages ausführlich Fragen der Abgeordneten beantwortet. Weitere Gespräche haben mit Parlamentariern – unter Beteiligung der CDU/CSU-Fraktion – z.B. am 25. April 2024 beim überfraktionellen Parlamentskreis "Regenerative Kraftstoffe" stattgefunden.

Darüber hinaus hat das BMUV insgesamt 9 parlamentarische Fragen sowie 1 Kleine Anfrage mit allein 40 Fragen zu UER und der THG-Quote umfangreich und transparent beantwortet.

Wann hat das Umweltbundesamt (UBA) gegenüber dem Deutschen Bundestag Fragen zu UER beantwortet?

6. Juni 2024

Bericht Dirk Messner, Präsident Umweltbundesamt, in der Sondersitzung AG Umwelt der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

12. Juni 2024

Bericht Dirk Messner, Präsident Umweltbundesamt, in der 76. Sitzung des Umweltausschusses des Deutschen Bundestags

5. Juli 2024

Bericht Dirk Messner, Präsident Umweltbundesamt in der 80. Sitzung des Umweltausschusses des Deutschen Bundestags

30. Juli 2024

Gespräch Dirk Messner, Präsident Umweltbundesamt, mit Matthias Miersch, MdB, stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD

5. August 2024

Gespräch Dirk Messner, Präsident Umweltbundesamt, mit Olaf in der Beek, klimapolitischer Sprecher der FDP

7. August 2024

Telefonat Dirk Messner, Präsident Umweltbundesamt, mit Carsten Träger, umweltpolitischer Sprecher der SPD

27. August 2024

Mündlicher Bericht und Präsentation durch Martin Schmied, Fachbereichsleiter I des UBA gegenüber Mitarbeitern von Abgeordneten der Regierungskoalition

Weitere Gespräche zu UER sind beim Umweltbundesamt (UBA) angefragt und werden nach zeitlicher Verfügbarkeit bedient.